

Newsletter: Klimaschutz im Alltag Aus der Region – für die Region



Guten Tag,

wir freuen uns, Ihnen heute den ersten Klimaschutznewsletter zu präsentieren. Diesen Monat geht es um Klimaschutz zu Corona-Zeiten.

Wie schön ist Urlaub in Ostholstein? Laut ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.) sind wir für Radfahrer*innen die Nummer eins unter den Urlaubszielen. Zurecht, denn wir haben Strand, Seen, ein paar „Berge“ und rundum tolle Ausflugsziele. Egal ob historisch, kulinarisch oder naturnah - für jeden Geschmack ist etwas dabei. Vielleicht geht es Ihnen auch so wie unserem Autor*innenteam? Wir kennen Orte weit weg der Heimat, aber nicht die Sehenswürdigkeiten aus dem Nachbarort? Im letzten Jahr waren wir mehr in unserer direkten Umgebung unterwegs und konnten so Vieles entdecken.

Seitdem E-Bikes populär geworden sind und spätestens seit der COVID-19-Pandemie, boomt das Fahrradfahren:

Diese umweltfreundliche Art der Fortbewegung hält uns fit und gesund. Aktuell ist wenig anderer Sport möglich und es besteht eine sehr geringe Corona-Ansteckungsgefahr. Auch kann man das Rad im Urlaub nutzen oder gleich damit in den Urlaub fahren. Wer letztes Jahr ein Fahrrad kaufen oder in Schuss bringen lassen wollte, musste schmerzlich feststellen, dass es unerwartet lange Lieferzeiten für Fahrräder gab oder die Fahrradläden mit den Reparaturen nicht hinterherkamen. Bund, Land und Kreis haben die Zeichen der Zeit erkannt und die finanziellen Mittel für den Bau neuer Radwege erhöht. Schleswig-Holstein hat sich mit der neuen Landesstrategie „Ab aufs Rad im echten Norden“ ambitionierte Ziel gesetzt. Da ist was ins Rollen gekommen...

Das durch die Pandemie veränderte Mobilitätsverhalten, darunter insbesondere weniger Flugreisen und Autofahrten, hatte einen großen Anteil daran, dass Deutschlands CO₂-Emissionen gesunken sind. Sie lagen um 42,3 Prozent unter den Emissionen des Referenzjahres 1990. Der Treibhausgasausstoß sank somit unter die Marke des Klimaschutzziels für 2020 von 40 Prozent (Abschätzung durch Agora Energiewende). Ursachen für das Sinken der CO₂-Emissionen sind neben der Mobilität auch ein milder Winter und ein steigender Anteil bei der erneuerbaren Stromproduktion. Weiterhin spiegelte sich der coronabedingte Wirtschaftseinbruch in geringeren Emissionen aus Industrieprozessen.

Doch wie schaffen wir es, die CO₂-Emissionen weiterhin zu senken? Viele Ideen für den Klimaschutz sind nicht neu, sondern müssen nur neu entdeckt werden. Das gilt neben dem Fahrradfahren und dem Urlaub vor der Haustür auch für unsere Wochenmärkte. Diese haben mehr Kundschaft als vor Corona. Einkaufen unter freiem Himmel, frische und saisonale Lebensmittel von nebenan, kurze Transportwege - vieles spricht für einen Einkauf auf dem Wochenmarkt - und nach Corona gibt es sicher auch wieder mehr Flair. Andere Ideen werden frisch geboren, wie der Tipp, die Kamera in Videokonferenzen auszuschalten, wenn Bilder nicht gebraucht werden. Dies reduziert den Energieverbrauch erheblich.

Lassen Sie uns gemeinsam den Anstieg der CO₂-Emissionen verhindern und das Gute aus der Krise mitnehmen: Urlaub auch mal in Deutschland, mehr Homeoffice und Videokonferenzen (wo es Sinn macht), mehr Alltagsfahrten mit dem Rad, regional einkaufen. Unsere Gewohnheiten sind schon durcheinander, daher ist jetzt der beste Zeitpunkt, alte Muster zurückzulassen! Wir haben es in der Hand, die positiven Veränderungen beizubehalten!

**Wer steckt eigentlich hinter diesem Newsletter?**

Heute möchten wir Johannes Wolgast vorstellen. Johannes ist seit September 2020 Klimaschutzmanager der Stadt Eutin.

Was ist dein Geheimitipp für einen Tagestrip in Ostholstein?

Mein Tipp für einen schönen Tag ist immer wieder die Schwentine. Egal, ob mit dem Kanu, dem Ruderboot oder dem Stand-Up-Paddle Board, vom Wasser aus sieht man so viele schöne Ecken.

Dein bester Zeitvertreib gegen Coronare-Langeweile:

Momentan ist bei mir immer noch sanieren, renovieren und basteln angesagt. Seitdem wir uns Ende 2020 ein altes Haus gekauft haben, ist immer etwas zu tun. Wenn das Wetter besser wird, geht es draußen weiter.

Ein Satz: was macht ein Klimaschutzmanager?

Ein Klimaschutzmanager ist ein Botschafter für den Klimaschutz und sorgt dafür, dass Klimaschutz sichtbar ist, verstanden ist und bei allen Entscheidungen mitgedacht wird.

Wenn wir heute nach draußen gehen, können wir die ersten Blüten entdecken. Anlass genug, um im nächsten Newsletter das Thema klimafreundliches Gärtnern aufzugreifen.

Ihr Klimaschutznewsletter-Team**Weiterführende Links:**

Ideen für Urlaube und Hintergrundinformationen rund um klimaschonenden Urlaub:
<https://www.katzensprung-deutschland.de>

Artikel zur ADFC-Radreiseanalyse 2021:
<https://www.adfc.de/artikel/adfc-radreiseanalyse-2021>

Landesradstrategie Schleswig-Holstein:
https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/R/radverkehr/radstrategie_Infoseite.html

Informationen zum Rückgang der Treibhausgas-Emissionen:
<https://www.agora-energie-wende.de/presse/neuigkeiten-archiv/corona-jahr-2020-rekordrueckgaenge-bei-co2-emissionen-und-kohleverstromung/>

Was brauchen wir für noch ambitionierteren Klimaschutz?
<https://p.dw.com/p/3l3Wu>